

Preisträger der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Hans-Christian-Hagedorn-Projektförderung 2018

Preisträger: Prof. Dr. hc. med. Michael Albrecht Nauck, Bochum



Für sein Forschungsprojekt „Aufklärung der Ursache eines verminderten Inkretineffekts bei Typ 2-Diabetes“ vergibt die DDG die Hans-Christian-Hagedorn-Projektförderung 2018 an Professor Dr. hc. med. Michael Albrecht Nauck. Seine Arbeitsgruppe wird die Fördermittel verwenden, um den Inkretineffekt vor und nach Pankreasteilresektion zu quantifizieren sowie zur Quantifizierung der Expression von Rezeptoren für GIP und GLP-1 in mikrodissezierten Inseln von Patienten mit Typ 2-Diabetes und nicht-diabetischen Kontrollen. Mit Hilfe dieser beiden Projekte sollte eine Entscheidung zwischen zwei Hypothesen, die den verminderten Inkretineffekt bei Typ 2-Diabetes zu erklären versuchen, möglich sein.

Professor Dr. hc. med. Michael Albrecht Nauck studierte Humanmedizin an den Universitäten Düsseldorf und Freiburg und approbierte 1980 als Arzt. Nach einem einjährigen Studienaufenthalt an der University of Wisconsin, USA, im Bereich der Onkologie, arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Biochemischen Institut der Universität Göttingen. In der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. W. Creutzfeldt an der Georg-August-Universität in Göttingen setzte er seine wissenschaftliche Tätigkeit im Fach Innere Medizin, Gastroenterologie und Endokrinologie fort.

Von 1993 bis 2000 arbeitete er am Knappschafts-Krankenhaus Bochum Langendreer der Ruhr-Universität-Bochum als Oberarzt. Von 2000 bis Ende 2014 war Professor Nauck Chefarzt am Diabeteszentrum in Bad Lauterberg im Harz. Seit 2015 ist er Leiter der klinischen Forschung der Abteilung Diabetologie am Universitätsklinikum St. Josef-Hospital/Klinikum der Ruhr-Universität Bochum.

1993 erhielt er den Ferdinand-Bertram-Preis und 2007 den Werner Creutzfeldt-Preis der DDG. 2012 folgte die Paul-Langerhans-Medaille, die höchste Auszeichnung der Deutschen Diabetes Gesellschaft. Herr Professor Nauck hat zur Charakterisierung der Inkretinhormone in der Physiologie und Pathophysiologie des Metabolismus wegweisende Erkenntnisse gewonnen, die international Anerkennung gefunden und zur Entwicklung neuer Diabetesmedikamente beigetragen haben. Auch das zur Förderung vorgeschlagene Forschungsvorhaben verspricht, eine lange bestehende Kernfrage der Inkretinforschung zu beantworten.

Die Hans-Christian-Hagedorn-Projektförderung ist mit 25.000 Euro dotiert und wird von NovoNordisk gestiftet. Die Jury der Deutschen Diabetes Gesellschaft vergibt diesen Preis an eine in der klinischen oder experimentellen Diabetologie international ausgewiesene Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der bisherigen Leistungen der Arbeitsgruppe für ein außerordentlich förderungswürdiges Projekt.